

SOLIDARITÄT IN DER KRISE!?

Veranstaltungsreihe

Bündnis ‚Menschenrechte grenzenlos‘

Nov – Dez 2020



BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Workshops Ausstellungen Vorträge Filme



Solidarisch
für Menschenrechte!
Austausch und Workshops
mit Aktivist*innen

Liebe Mitstreiter*innen,

„Solidarität in der Krise!“ lautet das Motto unserer diesjährigen Veranstaltungsreihe vom 05. NOVEMBER BIS 20. DEZEMBER. Aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten wir die Lage der Menschenrechte vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. Wie steht es um die Solidarität in diesen Zeiten und was braucht es, damit Solidarität entstehen und bestehen kann? In rund 15 Veranstaltungen, darunter Workshops, Vorträge, Ausstellungen und Filmvorführungen, laden wir dazu ein, gemeinsam zu diskutieren und selbst aktiv zu werden.

Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Krise hat gesellschaftlich benachteiligte und von Ausgrenzung betroffene Gruppen, sowohl in Deutschland als auch weltweit, noch mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt - die Solidaritätswelle hat sie nicht erreicht, wie die Katastrophe in Moria auf dramatische Weise demonstrierte. Gleichzeitig nutzen rechte Gruppierungen Ängste für rassistische und antisemitische Stimmungsmache und die Verbreitung von Verschwörungstheorien.

Für die Veranstaltungen haben wir Hygienekonzepte und - soweit es möglich war - digitale Alternativen im Falle einer zweiten Corona-Welle erarbeitet. Infos zu evtl. kurzfristigen Absagen und Online-Alternativen unter www.menschenrechte.kargah.de

Euer Bündnis ‚Menschenrechte grenzenlos‘

Erklärung der Veranstaltungssymbole:



Präsenz und
Stream



Nur Präsenz



Nur Stream

Workshop:
Kinderrechte
„Denk-Mal“

SOLIDARISCH FÜR MENSCHENRECHTE UND VIELFALT

Am 18. November

laden wir euch zur großen Bündnisveranstaltung in der Warenannahme (Faust) ein. Verschiedene Menschenrechtler*innen werden auf dem Podium, unter Moderation von Hanna Legatis, über ihre Erfahrungen mit „Solidarität in der Krise“ berichten und kontrovers über die diversen Möglichkeiten des Umgangs mit Schwierigkeiten diskutieren.

Anmeldung erforderlich unter kultur@kargah.de. Parallel zu der Präsenzveranstaltung Faust-TV-Livestream unter: www.menschenrechte.kargah.de

Am 28. November

laden wir euch zum Aktions- und Workshop-Tag ins Freizeitheim Linden ein. In vier Workshops stellen verschiedene Aktivist*innen ihre Menschenrechtsarbeit vor. Wie kann antirassistischer, feministischer, queerer, migrantischer und fotojournalistischer Aktivismus in der Praxis aussehen? Dabei lernt ihr verschiedene kreative Methoden und Formen von Solidarität und Aktivismus kennen. Anmeldung erforderlich unter kultur@kargah.de.



Ausstellungen,
Vorträge, Diskussionen
und vieles mehr!

SOLIDARITÄT IN DER KRISE !?

Auftaktveranstaltung des Bündnisses
'Menschenrechte grenzenlos'

MI 18.11.
19 UHR



In der Podiumsdiskussion beleuchten wir die Lage der Menschenrechte vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und des derzeit in vielen Teilen der Welt aufflammenden Rassismus aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Im Anschluss an das Podiumsgespräch ist das Publikum eingeladen, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist auch online per Faust-TV-Livestream möglich (menschenrechte.kargah.de). Fragen aus dem Chat fließen ebenfalls in die Diskussion ein. Moderation: Hanna Legatis.

Podiumsdiskussion mit:

Joanna Mechnich

Nds. Landeszentrale
für politische Bildung



Thomas Jatzkowski

Verkäufer des
Magazins „Asphalt“



Johanna Thiemecke

Amadeu Antonio Stiftung



Johanna Joachim

Medizinstudentin und freiwillige Helferin
im Flüchtlingslager auf Samos



Sepehr Sardar Amiri

Gründer von
Corona-Hilfsinitiativen



Eintritt: frei

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung unter kultur@kargah.de (Name, Adresse, Tel-Nr.) ist erforderlich!

Gefördert von: Stadt Hannover / Zentrale Angelegenheiten Kultur
JKV - Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V.

Faust e. V. - Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover



BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Das eingeschränkte Recht auf Gesundheit in den besetzten palästinensischen Gebieten

Riad Othman (Nahostreferent medico international e.V.) spricht über den Zugang zu Gesundheit in den besetzten palästinensischen Gebieten nach den Osloer Interimsabkommen und unter den Bedingungen fortgesetzter Siedlungspolitik.



Palästina Initiative Region Hannover

Digitale Veranstaltung - ZOOM Übertragung



Bitte anmelden unter **info@palaestina-initiative.de**.

Angemeldete Personen erhalten ihre Zugangsdaten vorab per Email.

Eintritt: frei.

AUSSTELLUNG

Mi, 25.11. | 12 - 16 Uhr

Let's talk about: Femizide!

Intersektionale Perspektiven auf Femizide in Deutschland

Femizide, Tötungen von Frauen aufgrund ihres Geschlechts, stellen ein weltweites Problem dar. Durch die Ausstellung von Aiko Takahashi und Caroline Wolff werden Fallbeispiele, gesellschaftlicher Diskurs und dessen Wirkungsweise in medialer Berichterstattung kritisch diskutiert, sowie aktivistische Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt.



SUANA / kargah e.V. und AG Migrantinnen und Zwangsheirat (HAIP) in Kooperation mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover

Freizeitheim Ricklingen



Ricklinger Stadtweg 1 | 30459 Hannover

Anmeldung: unter **suana@kargah.de erforderlich**. Eintritt: frei.

„Der zweite Anschlag“
Anschließend Gespräch mit Regisseurin
Mala Reinhardt

Die Dokumentation eröffnet einen detaillierten Einblick in den Kampf migrantischer Communities gegen Rassismus in Deutschland. Mit erschreckender Kontinuität wiederholen sich seit Jahrzehnten rassistisch motivierte Ausschreitungen, Angriffe und Morde. Der Film dokumentiert die bisher kaum beachtete Perspektive der Betroffenen dieser Gewalt und stellt sie in den Mittelpunkt.

Weitere Termine: Sa, 28.11 und So, 29.11., jeweils um 12 Uhr

*kargah, Kino am Raschplatz, Janusz Korczak Verein –
„JKV - Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V.“*



Kino am Raschplatz

Am Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: Mi 8,00 €, erm. 7,50 € / Sa u. So 9,00 €, erm. 8,50 €

Immer im Dazwischen

„Nicht genug Roma, nicht genug Ungar, nicht genug Serbe“

Istvan Farkas, ungarischer Roma aus Serbien, erzählt in seinen Gedichten vom Leben zwischen den Kulturen und verschiedenen Sprachen, zwischen immer wechselnden Jobs und Wohnsitzen. Im Anschluss möchten wir mit dem Publikum über Diskriminierung und Integration ins Gespräch kommen. Musikalisch wird der Abend von dem Flamenco-Gitarristen „El rubito de Granada“ begleitet.



kargah e. V., Medienpartner: Faust-TV

gefördert von Stadt Hannover / Zentrale Angelegenheiten Kultur

kargah Bibliothek

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover

Eintritt: frei | Anmeldung erforderlich unter kultur@kargah.de

max. 10 Teiln. | Livestream-Infos unter menschenrechte.kargah.de



VORTRAG & DISKUSSION

Fr, 27.11. | 14 - 18 Uhr

An Gesundheit und Freiheit darf man nicht sparen –

Zur Gesundheitsversorgung in den Aufnahmeeinrichtungen, nicht nur in Zeiten der Pandemie

Wie wird die Gesundheit von Geflüchteten gewährleistet, die in Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind?

Die Ärzt*innen Dr. Miriam Bitzer und Dr. Karl-Heinz Utescher werden von ihren Erfahrungen in der Frühdiagnostik zweier Unterkünfte berichten. Gemeinsam mit Vertreter*innen der Politik und der Flüchtlingssozialarbeit wollen wir einen Blick auf die Gesundheitsversorgung von Geflüchteten werfen und dabei auch über körperliche und psychische Risiken sprechen, die von der Corona-Pandemie ausgehen.

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e. V.

Freizeitheim Lister Turm

Walderseestraße 100 | 30177 Hannover

Eintritt: frei | Anmeldung unter a.wuehle@ntfn.de ist zwingend notwendig



SOLIDARISCH FÜR MENSCHENRECHTE

Workshop-
und Aktionstag

SA 28.11. | 14 - 19 UHR

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Wir laden in vier Workshops dazu ein, verschiedene kreative Methoden und Formen von Solidarität und Aktivismus kennen zu lernen.

Wie kann antirassistischer, feministischer, queerer, migrantischer und fotojournalistischer Aktivismus in der Praxis aussehen?

Eintritt: frei

Anmeldung erforderlich bis 20.11. unter
kultur@kargah.de

Max. 10 Teilnehmer*innen pro Workshop unter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregelungen

Sollte der Workshop-Tag aufgrund einer zweiten Pandemie-Welle nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden, können Sie online an den Workshops teilnehmen. Infos unter www.menschenrechte.kargah.de

Bündnis ‚Menschenrechte grenzenlos‘ in Kooperation mit kargah e. V., Freizeitheim Linden, Praxisstelle ju:an/Amadeu Antonio Stiftung Niedersachsen, Prisma Queer Migrants, Hometown e. V., WOW-Kollektiv

Gefördert von: *Stadt Hannover / Zentrale Angelegenheiten Kultur*

Workshop-Programm:

1. Antisemitismus und Rassismus in Krisenzeiten

Verschwörungserzählungen bieten ein vermeintliches Gefühl von Kontrolle über eine ungewisse Situation. Verschwörungserzähler*innen rufen zu Protesten gegen die Corona-Maßnahmen auf und sind überzeugt davon, dass hinter den Gesundheitsempfehlungen der Regierung ein geheimer Plan steckt. Welche antisemitische und rassistische Narrative stecken hinter Verschwörungsmythen? Dieser Fragen will dieser Workshop auf den Grund gehen.

Sprachen: Deutsch, ggf. Portugiesisch, Englisch und Französisch

Praxisstelle Juan/Amadeu Antonio Stiftung Niedersachsen

2. Politische Aspekte der Menstruation

Gemeinsam erforschen wir mittels ästhetischer, theaterpädagogischer Methoden das Thema Menstruation in Hinblick auf strukturelle Machtverhältnisse, Tabus und Geschlechtervorstellungen und formulieren ein Menstruationsmanifest.

Sprachen: Deutsch, ggf. Englisch

WOWkollektiv

3. Queerpolitischer Aktivismus in Zeiten von Corona

Wir möchten uns über Erfahrungen mit Solidarität in der LGBTQI!*-Community austauschen und unterschiedliche Formen von Solidarität und Aktivismus diskutieren und gemeinsam aktiv werden!

Sprachen: Deutsch, ggf. Englisch, Kurdisch, Türkisch

Prisma - Queer Migrants Hannover

4. Fotoworkshop: Aktivismus in sozialen Medien

Immer mehr Menschen nutzen die sozialen Medien als digitales Sprachrohr und gerade in Zeiten von Corona findet auch Aktivismus vermehrt den Weg ins Netz. Doch wie kann ein Foto zu mehr Solidarität beitragen? Gemeinsam wollen wir diese Frage ergründen und praktisch erlernen, was ein gutes Portrait ausmacht. Benötigt wird dafür nur ein fotofähiges Handy, wer eine Kamera besitzt, kann diese gerne mitbringen!

Sprachen: Deutsch, Englisch

Hometown e. V.

Freizeitheim Linden | Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

Ressentiment und Mobilisierung - Tastende Blicke in Vergangenheit und Gegenwart

Einer der dynamischen Motoren rechter Massenbewegungen war und ist das individuelle und gesellschaftliche Ressentiment. Wir fragen bei dieser Tagung, was Ressentiment eigentlich ist und versuchen der Antwort auf die Frage näher zu kommen, wie dem Ressentiment begegnet werden kann.

*Netzwerk Erinnerung und Zukunft, Rosa-Luxemburg-Stiftung Nds.,
Stiftung Leben und Umwelt, Landeszentrale für politische Bildung, und
weitere*

Haus der Region

Hildesheimer Str. 18 | 30169 Hannover
Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich unter
erinnerung-und-zukunft@gmx.de



AUSSTELLUNG

Do, 03.12. | 18 - 20 Uhr

Vernissage „Breaking News“ - zum Buch von Tariq Alsaadi

Mittels schwarzem Humor konfrontiert uns Alsaadi in seinen Illustrationen mit der Grausamkeit und Absurdität von Ungerechtigkeit. „Breaking News“ präsentiert Bilder aus einer surrealen Welt, die provozieren und bewusst mit dem noch Aushaltbaren spielen.

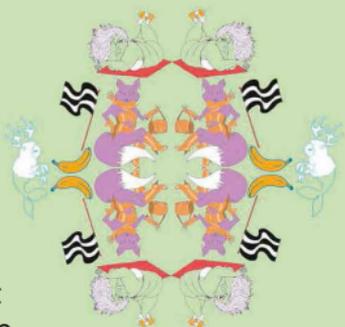
Die Besucher*innen stellen sich unweigerlich die Frage, ob sie nicht auch von den herrschenden Machtverhältnissen und der daraus resultierenden Ungerechtigkeit in unserer realen Welt profitieren. Wird live übertragen. Infos unter www.menschenrechte.kargah.de

kargah e. V

gefördert von Stadt Hannover, zentrale Angelegenheiten Kultur

kargah Kulturkiosk

Stärkestr. 19A | 30451 Hannover
Eintritt: frei, Anmeldung unter kultur@kargah.de erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Bewegte Zeiten

Ausdruckstanz-Workshop mit Sonia Rastelli



Alles, was uns bewegt - lässt sich tanzen.

Gerade im Tanz ist das Zusammengehörigkeitsgefühl besonders groß. Menschenrechte und Solidarität – warum nicht dieses Thema körperlich ausdrücken. Und vor allem ist es ganz einfach...

Freizeitheim Linden

Freizeitheim Linden

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

Teilnahmegebühr 8 €, erm. 6,40€, mit HannoverAktivPass 4 €

Anmeldung erforderlich unter FZH-linden@hannover-stadt.de



AUSSTELLUNG

Sa, 05.12. | 15 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Signum Mortis“

„Signum Mortis“ wird vom Fotografen Wolf Böwig und einem Einführungsvortrag des Historikers Habbo Knoch aus Köln eröffnet.



Flüchtlingsrat Niedersachsen

Pavillon

Lister Meile 5 | 30161 Hannover

Eintritt: frei



Agenda-Plenum

Das Agenda-Plenum dient der Information, dem Austausch und der Vernetzung von Vereinen, Einrichtungen, Initiativen, Politik, Verwaltung und interessierten Bürger*innen rund um das Thema nachhaltige Entwicklung in Hannover.

Am 07.12. werden u.a. das soziale Straßenmagazin Asphalt und das Menschenrechtsbündnis vorgestellt.

*Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der
Landeshauptstadt Hannover*



Faust e. V. - Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover
Eintritt: frei

PLENUM

Di, 08.12. | 19 Uhr

Menschenrechte auf der Strecke – Europas Flüchtlingspolitik auf der Balkanroute

Die Gruppe ‚Border Violence Monitoring‘ beleuchtet die aktuelle Situation von Menschen auf der Flucht auf der Balkanroute, bewertet diese aus menschenrechtlicher Sicht und ordnet sie ein in die gegenwärtige europäische Flüchtlingspolitik.

Flüchtlingsrat Niedersachsen



Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei



Menschenkette gegen die Verbrechen des islamischen Regimes im Iran sowie aller Diktaturen weltweit

Am 10. Dezember 2020 jährt sich die Unterzeichnung der UN-Deklaration der Menschenrechte zum 72. Mal. Zu diesem Anlass wollen wir am Steintorplatz eine Menschenkette bilden, um gegen die Verachtung der Menschenrechte durch das islamische Regime, sowie aller Diktaturen weltweit, zu protestieren. Macht mit!

*Forum der iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen
in Hannover, kanoon.hannover@gmail.com*

Steintorplatz

30159 Hannover



Die aktuelle Situation von Rom*nija auf dem Balkan und hier

Ein Abend mit dem ‚Roma Center Göttingen‘ über die aktuelle Situation von Rom*nija sowohl auf dem Balkan als auch hier, über die Aktualität von Antiziganismus und Ausgrenzung sowie die fortdauernde Ignoranz gegenüber dieser Form der Diskriminierung

Flüchtlingsrat Niedersachsen

Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei



LESUNG

„Die guten Tage“ (Marko Dinić) und „und wir kamen jeden sommer“ (Elona Beqiraj)

Moderierte Lesung mit Marko Dinić und Elona Beqiraj und ihren Texten „Die guten Tage“ (Dinić) und „und wir kamen jeden sommer“ (Beqiraj). Einmal prosaisch, einmal lyrisch, bieten diese beiden jungen Schriftsteller*innen sehr unterschiedliche literarische Zugänge zum Thema Flucht, Vertreibung und Exil.



Flüchtlingsrat Niedersachsen

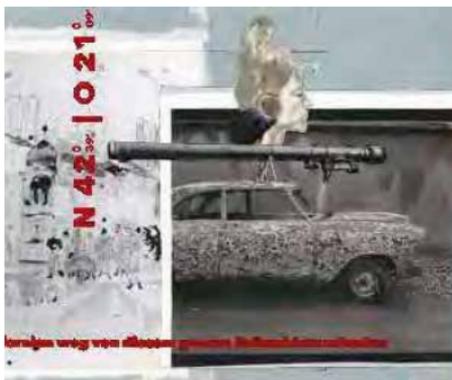
Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei



Die Sprachlosigkeit überwinden – ins Gespräch kommen über Krieg und Frieden

Finissage und Auswertung der interaktiv angelegten Ausstellung „Signum Mortis“. Sprachlosigkeit soll überwunden und das Gespräch über Krieg und Frieden auf dem europäischen Kontinent gefunden werden. Der Fotograf Wolf Böwig berichtet über seine Erfahrungen aus den Foto-Reportage-reisen sowie seinen Ausstellungsprojekten hier in Deutschland.



Flüchtlingsrat Niedersachsen

Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover
Eintritt: frei



WORKSHOP

Termin nach Absprache, je 9 - 12 Uhr

Kinderrechte „Denk-Mal“

Workshop für Schulklassen ab der 3. Klasse

In einem Workshop für Kinder wollen wir die einzelnen Artikel der Menschenrechte besprechen und anschließend eine Skulptur dazu erstellen. So kann in kleinen Gruppen ein dreidimensionales „Denk-Mal“ entstehen. Es gibt Draht, Bindfäden, Mullbinden, Gipsbinden, Strohhalme, Fäden, Holz, Pappe und vieles mehr.

Teilnehmerzahl je nach Corona-Verordnung.

Freizeitheim Linden

Freizeitheim Linden

Windheimstraße 4 | 30451 Hannover
Teilnahmegebühr 4 €, mit HannoverAktivPass kostenfrei
Anmeldung erforderlich unter FZH-linden@hannover-stadt.de



Gemeinsame Veranstaltungsreihe:

BÜNDNIS HANNOVER

MENSCHENRECHTE GRENZENLOS



Koordination Bündnis:

kargah e. V. – Verein für interkulturelle Kommunikation,
Flüchtlings- und Migrationsarbeit
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Projektleitung: Kathrin Apelt, kargah e. V.
Gestaltung: Dimitrij Czepurnyi, kargah e. V.
Titelgrafik: Hartini Santo

Bildrechte können bei den Veranstalter*innen eingesehen werden.

**Mehrsprachiges Programm + Infos, sowie
Online-Alternativen bei Veranstaltungsausfall:**
www.menschenrechte.kargah.de



Menschenrechte grenzenlos – Bündnis Hannover

Bündnispartner*innen:



Forum der Iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen in Hannover

Die Reihe wird gefördert von:



Medienpartner:

